

## Einsenderinformationen (intern) - Allgemeine Hinweise

**Allgemeine Information:** Stellen Sie bitte sicher, dass der Probentransport in die Pathologie nachvollziehbar dokumentiert und von unterwiesenem Personal durchgeführt wird (gemäß den Anforderungen der Zertifizierungszentren).  
Der gesamte Weg jeder Probe zur Pathologie muss nachweisbar und das Transportrisiko dem Transportpersonal bekannt sein.  
Benutzen Sie bitte für die Proben grundsätzlich dicht schließende Schraubdeckelgefäße.  
Bei Fragen zu Entnahme, Fixierung und Versand stehen wir Ihnen jederzeit über das Sekretariat (030 130 143629) zur Verfügung.

**Probenidentifikation:** Einsendegefäße sind ohne Ausnahme mit dem Patientenaufkleber zu versehen, der alle relevanten patientenbezogenen Daten enthält (Name, Vorname, Geburtsdatum und Geschlecht, Station/Ambulanz).

**Untersuchungsaufträge:** Schicken Sie pro Patient einen Antrag zur pathologisch-anatomischen Begutachtung oder fordern Sie die Untersuchung über Order-Entry an. Die Untersuchungsanträge der Pathologie sind in Orbis hinterlegt oder erhältlich über ELBE (Begleitschein histologische Untersuchung, SAP-Nr. 30016017). Bitte ausfüllen, unterzeichnen, Ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen angeben und an die Pathologie Ihres Standortes senden. Elektronische Befundberichte der Gastroskopie gelten als Antrag. Für die Untersuchungen der Hämatozytologie füllen Sie bitte den [Anforderungsschein Hämatozytologie](#) aus oder fordern Sie die Untersuchung über den Molis Channel an und geben Sie Ihre Fragestellung an.

**Klinische Angaben:** Bitte beachten Sie, dass adäquate Bearbeitung und anschließende Begutachtung und Beurteilung des Materials nur mit ausreichenden klinischen Angaben möglich sind.

*Bitte notieren Sie auch den Entnahmezeitpunkt (Beginn der Fixation)!*

Welches Material möchten Sie in der Pathologie untersuchen lassen?

**Unfixiertes Gewebe:** Schnellschnittmaterial und Materialien aus dem OP des jeweiligen Standortes bei bestimmten Fragestellungen, beispielsweise für Studienzwecke; Proben für die Hämatozytologie

Gefäße: Schraubdeckelgefäße, Probenröhrchen

Fixierung: keine

Transport: sofortiger Transport über Patientenbegleitservice oder Klinik-internen Transport; Proben

Dokument:	IN-IMTD-PATHO-ALLG-ALLG-106987-3	Version: 3	Seite:	1 von 3
Erstellung:	Regelungen der Pathologie		Freigabedatum:	09.09.2024

für die Hämatozytologie nicht kühlen und zeitnaher Versand am Tag der Abnahme

**Formalinfixiertes Gewebe:** OP-Materialien und endoskopisch gewonnene Materialien zur pathologisch-anatomischen Begutachtung

Gefäße: Schraubdeckelgefäße

entsprechende Gefäße mit Gefahrstoffkennzeichnung erhalten Sie über ELBE, Bestellnummern:

10051758	SCHRAUBDOSE	115 mL / 65 x 50 mm
10051454	SCHRAUBDOSE	500 mL / 90 x 85 mm
10034517	SCHRAUBDOSE	1250 mL / 110 x 150 mm
10034520	SCHRAUBDOSE	2000 mL / 130 x 165 mm

Die Transportgefäße müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Formalin-resistent
- auslaufsicher verschließbar
- Auswahl der Größe der Gefäße muss an die Gewebegröße angepasst sein
- Verhältnis Gewebe zu Formalin 1:10, bei großen OP-Präparaten mindestens 1:4

Fixierung: Die Verwendung des von uns geprüften Fixatives ist von ausschlaggebender Bedeutung für die Qualität unserer Diagnostik. Deshalb benutzen Sie bitte folgendes Fixationsmittel: 4% gepufferte Formaldehydlösung (entspricht 10% „Formalin“), erhältlich in 10 L- (Materialnummer 10060170), 5 L-Kanistern (Materialnummer 10060089) und 1 L-Flaschen (Materialnummer 10060088) über die Abteilung Einkauf Logistik Apotheke. Bitte beachten Sie die Betriebsanweisung der Formaldehydlösung.

Falls Sie Hohlgane einsenden und diese nicht innerhalb von zwei Stunden in der Pathologie eintreffen, bitten wir Sie diese aufzuschneiden, um eine Fixierung zu ermöglichen.

Transport: nur Schraubdeckelgefäßen mit Gefahrstoffkennzeichnung über Patientenbegleitservice oder Klinik-internen Transport

### **Knochenmarkstanzzyylinder:**

Die morphologischen Befunde in der hämatopathologischen Diagnostik können meist nur im Zusammenhang mit den entsprechenden klinischen Angaben interpretiert werden. Wir bitten deshalb um Mitteilung der relevanten Laborparameter (Blutbild), da erfahrungsgemäß durch die Korrelation eine aussagekräftigere hämatopathologische Diagnostik möglich ist.

### **Leberbiopate:**

Leberhistologien können meist nur im Zusammenhang mit den entsprechenden klinischen Angaben angemessen interpretiert werden. Wir bitten deshalb um Übermittlung der relevanten Laborparameter (Serologie) und ggf. Medikamentenanamnese, da erfahrungsgemäß durch die Korrelation eine aussagekräftigere Diagnostik möglich ist.

**Hodenbiopate:**

Gefäße: Schraubdeckelgefäße

Fixierung: in Stieve-Lösung, erhältlich über die Abteilung Einkauf Logistik Apotheke (Ansatz und Abfüllung durch die Apotheke, Betriebsanweisung beachten) einschicken, Schraubgefäße mit entsprechender Gefahrstoffkennzeichnung verwenden

Transport: nur Schraubdeckelgefäßen mit Gefahrstoffkennzeichnung über Patientenbegleitservice oder klinikinternen Transport

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte unter folgenden Nummern:

Allgemeine Histologie: 030 130 143629

Molekularpathologie: 030 130 142354

Hämatozytologie: 030 130 142695

Wir danken für die freundliche Beachtung der Hinweise.